



# WABERN-LEIST - Gruppe Umwelt – 21 Jahre Jahresbericht 2005 Hauptversammlung vom 22. März 2006

---

**Schnydere-Teiche (zwischen Aare und Aarehang auf der Höhe Maygut):** Die Pflege wurde am 12.03.05 vorgenommen, unter der Leitung von Hansruedi Häni. Allen Freiwilligen ein grosses Dankeschön.

**Mitarbeit in der Kommission für Landschaft-Entwicklungs-Konzept:** Unsere Delegierte, Maria Wyss, gibt bekannt, dass der „Richtplan ökologische Vernetzung“ (RÖV) durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt wurde. Zur Zeit werden die Verträge zwischen der Gemeinde und den Landwirten erarbeitet und zugestellt, so dass Ende Jahr diesen der Beitrag für Ihre ökologischen Ausgleichsflächen gestützt auf den RÖV ausbezahlt werden kann. Das Projekt ist somit abgeschlossen, respektive von der Planung zur Umsetzung gelangt.

**Mitarbeit im Forum „Ideenkonkurrenz Bern“:** Nina Richner, unser jüngstes Mitglied und Delegierte an dieses Forum berichtet: „Am ersten Tag des Bürgerforums wurden drei verschiedene Konzepte zur Entwicklung der Region vorgestellt. Je eine Idee wurde von einem Team erstellt, das aus Planern und Architekten zusammengesetzt ist. Die Ideen wurden nach der Präsentation von Fachleuten und den Normalbürgern getrennt diskutiert. In einer Plenumsdiskussion wurde Kritik und Lob den Teams erörtert. In der zweiten Veranstaltung wurden die nun überarbeiteten Ideen erneut präsentiert und wiederum beurteilt.“

**Idee 1: Bern.Staun:** Möchte Bern und die Region als souveränes Bild entwerfen. Die Region inszeniert sich als eine Art Ausstellung. Diese soll zu einem neuen Entdecken von Stadt und Umgebung führen. Erreicht wird dies durch so genannte „Lauben für die Landschaft“, „Bern.Pfade“ und „Bern.Steine“.

**Idee 2: Bern Vis à Vis:** Steht unter dem Begriff „Rurbanisierung“. In der Stadt werden Grünzonen erhalten und intensiver als Erholungsgebiet genutzt. Auf dem Land sollen in bestehenden Weilern LandLofts entstehen, die Arbeiten, Wohnen und Erholung gleichermaßen anbieten. Die Entwicklung der Agglomeration soll nur noch entlang der Talachsen geschehen.

**Idee 3: Europäische Mittelstadt:** Steht unter dem Slogan „Dynamische Stabilität“. Sie wird von acht Strategien getragen: Aare, Allen, Stadtrand, Oasen, Plateau(agrарische Strukturen), Zähringerstadt, Unternehmen und strategische Regionalentwicklung. Eine regionale Zusammenarbeit wird aufgebaut.

Vom 11. Januar bis 29. Januar 2006 werden die drei Ideen im Kornhausforum auf der Galerie ausgestellt. Weitere Informationen zur Ideenkonkurrenz unter: [www.regionbern.ch/Raumordnung](http://www.regionbern.ch/Raumordnung)  
Die Delegation der Gemeinde Köniz trifft sich Mitte Januar 2006 noch mit einem Teil des Gemeinderates um die Ergebnisse des Bürgerforums zu besprechen.“

**Spazierweg vom Eichholzquartier zum Nesslerenholzfriedhof, oberhalb der Aare:** nach div. Telefonaten und E-Mails konnte im März 2005 endlich erreicht werden, dass die Sträucher und Bäume von der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Bern zurückgeschnitten wurden.

**Kreisel in Chly-Wabern:** Der Kreiselumbau im Jahr 2003 hat sich gelohnt. Dieses Jahr wurden rund 20 Stunden für Jät- und Pflanzarbeiten geleistet, d.h. nur noch die Hälfte des Arbeitsaufwandes im Vergleich zu den Jahren 1997-2002.

**Dankeschön** an Käthi Graber, Rolf Graber, Hansruedi Häni, Alexandra Pirovino, Nina Richner, Manuel Signer (Ehrenmitglied), Peter Sigrüst, Marianne Steck und Maria Wyss sowie der Gartenfachfrau Regula Wyss für die angenehme Zusammenarbeit.